

Die Herrlichkeit Gottes

Jammert und klagt und weint; euer Lachen verkehre sich in Weinen und eure Freude in Traurigkeit. 10 Demütigt euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen.

11 Verleumdet einander nicht, liebe Brüder. Wer seinen Bruder verleumdet oder verurteilt, der verleumdet und verurteilt das Gesetz. Verurteilst du aber das Gesetz, so bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter. (Jakobus 4,9-11)

Jesus möchte unter allen Umständen, dass Du begreifst, in welchem Dilemma die Menschheit durch ihre eigene Schuld gefangen ist. Begreift endlich, dass kein Mensch auf dieser Welt, niemand auf diesem Planeten, besser ist als Du. NIEMAND hat es verdient am Leben zu bleiben, denn jeder Mensch zu jeder Zeit ist ein Sünder vor Gott und Du wirst schon mit der Sünde geboren. Es hat keiner mehr oder weniger Schuld, sondern wir sind alle gleich sündig.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. (Matthäus 6,12)

Aber Du musst nicht mehr in dieser Sünde verweilen, denn Jesus hat dich durch Sein Blut befreit. Zeige dich demütig gegenüber Ihm, gegenüber seinem Wort und gegenüber dem Heiligen Geist. Knie nieder vor dem Herrn der Herrlichkeit und nicht vor dieser Welt und demütige dich vor dem, der dich geschaffen hat. Tue Buße für deine Sünden und sei nicht stolz, sondern bitte Jesus um die Gnade Seiner Vergebung deiner Sünden, Tag für Tag. Entsagt dem Leben dieser Welt, damit Jesus dir zeigen kann, was Gott wirklich mit „Leben“ gemeint hat.

Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen. (Matthäus 6,20)

sich selbst einen Schatz sammeln als guten Grund für die Zukunft, damit sie das wahre Leben ergreifen. (1.Timotheus 6,19)

Vergleiche dich nicht mit anderen Menschen, denn es gibt immer einen stärkeren und immer einen schwächeren. Vergleiche dich mit Jesus und Du wirst immer jämmerlich dastehen und der Stolz wird dich verlassen und die Demut wird Einzug in dein Herz finden. Mit Ihm musst Du dich messen und nach seiner Vollkommenheit musst Du streben, ansonsten ist dein Leben verloren. Verurteile niemanden, sondern vergibt einander, so wird Gott dich erhöhen.

Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet. 2 Denn nach welchem Recht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welchem Maß ihr messt, wird euch zugemessen werden. (Matthäus 7,1-2)

Darum, o Mensch, kannst du dich nicht entschuldigen, wer du auch bist, der du richtest. Denn worin du den andern richtest, verdammt du dich selbst, weil du ebendasselbe tust, was du richtest. (Römer 2,1)

Als sie nun fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie. (Johannes 8,7)

Es ist die Weisheit und Gerechtigkeit Gottes, dass dir widerfährt, wie Du deinen Nächsten behandelst, denn niemand ist mehr oder weniger vor Jesus. Entweder bist Du gehorsam zu Ihm oder Du lehnt Ihn ab. Entweder wirst Du ein Sohn Gottes durch den Heiligen Geist oder ein Sohn des Verderbens durch den Geist des Antichristen. Beide Geister, ob Gut oder Böse werden den Thron deines Herzens besteigen und werden über dich herrschen. Das Gute mit deiner Erlaubnis und das Böse mit Mord, Lüge und ewigen Tod. Wir alle richten uns selbst durch Gottes Wort.

Einer ist der Gesetzgeber und Richter, der selig machen und verdammen kann. Wer aber bist du, dass du den Nächsten verurteilst? (Jakobus 4,12)

Wer bist du, dass du einen fremden Knecht richtest? Er steht oder fällt seinem Herrn. Er wird aber stehen bleiben; denn der Herr kann ihn aufrecht halten. (Römer 14,4)

Niemand kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon. (Matthäus 6,24)

Du musst dich entscheiden, der Welt zu dienen oder Gott gehorsam zu sein. Darum tue Buße und bitte um Vergebung deiner Sünden, damit Jesus dir die Kraft schenkt, dass ihr auch untereinander vergeben könnt. Vergebung ist kein Gefühl, sondern eine Entscheidung deines Herzens. Öffne dein Herz und verhärtete es nicht durch Zorn, Neid oder Stolz. Wenn Du deinem Nächsten vergibst, dann zeigst Du die Liebe, die Du von Gott bekommen hast. Erniedrige dich, damit Gott dich erhöht.

sondern Gott ist Richter, der diesen erniedrigt und jenen erhöht. (Psalm 75,8)

Der HERR macht arm und macht reich; er erniedrigt und erhöht. (1.Samuel 2,7)

Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht. (Matthäus 23,12)

Wer die Gnade der Vergebung sucht, der zeigt Demut durch sein Verhalten, denn er geht hin und holt sich sein Urteil. Dadurch bekommst Du ein gnädigeres Urteil und Du kannst deine Strafe „bezahlen“ und bekommst eine zweite Chance, einen Neubeginn. Du büßt für deine Strafe und sie wird dir erlassen. Gott will dich nicht bestrafen, sondern Du selbst hast dir die Strafe selbst auferlegt durch die Sünde. Jesus wird alles in seiner Macht tun, damit Du einen Weg in den Himmel findest. Er wird dich befreien von Strafe und Urteil, wenn Du Ihm glaubst und Er wird sie für dich tragen. Du überwindest das Gesetz und das Gericht durch deinen Willen schon in diesem Leben zu büßen. Denn wer jetzt Buße tut, dem wird die Hoffnung geschenkt auf ein ewiges Leben in Liebe, Freude und Frieden. Denn wer die Liebe nicht hat, der hat gar nichts.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1.Korinther 13,13)

Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung. (Römer 13,10)

Denn das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt, in dem (3.Mose 19,18): »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!« (Galater 5,14)

Wenn ihr das königliche Gesetz erfüllt nach der Schrift (3.Mose 19,18): »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst«, so tut ihr recht; (Jakobus 2,8)

Wer nicht Buße tut, dem wird die Strafe nicht erlassen und er trägt sie bis zum Tode und danach hat derjenige keine Zeit mehr, Buße zu tun. Wenn die Zeit abgelaufen ist, kann keine Veränderung mehr geschehen. Es gleicht dem physikalischen Gesetz der klassischen Mechanik. Die Erneuerung (*Neue Geburt*) ist einer Arbeit gleich, die zwar geistiger Natur ist, dennoch durch die physische Kraft des Menschen erst möglich wird. So beruht das Gesetz der Arbeit auf drei Säulen, denn Arbeit entspricht dem zurückgelegten Weg, für den wir eine bestimmte, körperliche Kraft aufwenden, in einer bestimmten Zeitspanne.

und nannte ihn Noah und sprach: Der wird uns trösten in unserer Mühe und Arbeit auf dem Acker, den der HERR verflucht hat. (1.Mose 5,29)

Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. (2.Mose 20,10; 5.Mose 5,14)

mir hast du Arbeit gemacht mit deinen Sünden und hast mir Mühe gemacht mit deinen Missetaten. (Jesaja 43,24)

Das physikalische Gesetz lautet Arbeit (W) ist gleich Kraft (F) mal Zeit (S). Wenn wir also die Zeit wegnehmen, kann keine Arbeit mehr verrichtet werden. Auch die Kraft fällt weg, denn unser physischer Körper ist tot und kann keine Kraft mehr aufwenden. Ich möchte, dass Du begreifst, dass die Zeit ein Fluch durch den körperlichen Verfall ist, aber gleichzeitig auch Opfer und Segen von Jesus bedeutet.

Samuel aber sprach: Meinst du, dass der HERR Gefallen habe am Brandopfer und Schlachtopfer gleichwie am Gehorsam gegen die Stimme des HERRN? Siehe, Gehorsam ist besser als Opfer und Aufmerken besser als das Fett von Widdern. (1.Samuel 15,22)

Denn ich habe Lust an der Liebe und nicht am Opfer, an der Erkenntnis Gottes und nicht am Brandopfer. (Hosea 6,6)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)

Geht aber hin und lernt, was das heißt (Hosea 6,6): »Ich habe Wohlgefallen an Barmherzigkeit und nicht am Opfer.« Ich bin gekommen, die Sünder zu rufen und nicht die Gerechten. (Matthäus 9,13)

Wenn ihr aber wüsstet, was das heißt (Hosea 6,6): »Ich habe Wohlgefallen an Barmherzigkeit und nicht am Opfer«, dann hättet ihr die Unschuldigen nicht verdammt. (Matthäus 12,7)

Denn das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt, in dem (3.Mose 19,18): »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!« (Galater 5,14)

Denn jedem von uns ist ein Leben von Gott geschenkt worden, um diese Arbeit im Namen Jesus Christus verrichten zu dürfen. Gott hat uns durch Sein Blut Zeit erkaufte, um uns in dieser Welt zu verändern und erneuern zu können. Das Leben in dieser Welt ist unsere zweite Chance, aus unseren Fehlern zu lernen und es diesmal besser zu machen. Unser Körper ist nur eine Sanduhr und ein Gefäß. Er zeigt uns an, wie viel Zeit uns ungefähr noch bleibt und er trägt die Seele umher, die wir von Gott geschenkt bekamen, damit die Seele geistig geheilt wird durch die Kraft Gottes. Ihr müsst euch entscheiden zwischen der ewigen Verdammnis und eines ewigen Lebens, doch es ist eure eigene, freie Entscheidung und alles was wir brauchen gibt uns Gott in unsere Hände. Wir müssen Ihm nur glauben, seinem Wort gehorsam sein und unseren Anteil dazutun.

Sie sind Diener Christi – ich rede töricht: ich bin's weit mehr! Ich habe mehr gearbeitet, ich bin öfter gefangen gewesen, ich habe mehr Schläge erlitten, ich bin oft in Todesnöten gewesen. 24 Von den Juden habe ich fünfmal erhalten vierzig Geißelhiebe weniger einen; 25 ich bin dreimal mit Stöcken geschlagen, einmal gesteinigt worden; dreimal habe ich Schiffbruch erlitten, einen Tag und eine Nacht trieb ich auf dem tiefen Meer. 26 Ich bin oft gereist, ich bin in Gefahr gewesen durch Flüsse, in Gefahr unter Räubern, in Gefahr unter Juden, in Gefahr unter Heiden, in Gefahr in Städten, in Gefahr in Wüsten, in Gefahr auf dem Meer, in Gefahr unter falschen Brüdern; 27 in Mühe und Arbeit, in viel Wachen, in Hunger und Durst, in viel Fasten, in Frost und Blöße; 28 und außer all dem noch das, was täglich auf mich einströmt, und die Sorge für alle Gemeinden. 29 Wer ist schwach, und ich werde nicht schwach? Wer wird zu Fall gebracht, und ich brenne nicht? 30 Wenn ich mich denn rühmen soll, will ich mich meiner Schwachheit rühmen. 31 Gott, der Vater des Herrn Jesus, der gelobt sei in Ewigkeit, weiß, dass ich nicht lüge. 32 In Damaskus bewachte der Statthalter des Königs Aretas die Stadt der Damaszener und wollte mich gefangen nehmen, 33 und ich wurde in einem Korb durch ein Fenster die Mauer hinuntergelassen und entrann seinen Händen. (2.Korinther 11,23-33)

Paulus hat viel gelitten im Namen des Herrn und doch rühmt er nicht sich, sondern Gott, der ihm in seiner Schwachheit soviel Kraft geschenkt hat, um alles unbeschadet zu überstehen. Das ist die Arbeit des Herrn, die wir mit Glauben und Vertrauen in Jesus verrichten, denn Er ist unser allmächtiger Gott. Er lenkt unsere Schritte und steuert unsere Geschicke. Ihm haben wir unser Leben zu verdanken, auch die Erkenntnis Seiner Liebe und Wahrheit uns gegenüber, obwohl wir alle Sünder sind und Ihn einen Lügner nannten.

Paulus sagt auch, dass es für dich vielleicht töricht erscheint, mit welchem Eifer wir das Wort Jesu predigen und verteidigen, doch das sind nicht wir, die das tun, sondern Jesus in uns. Er warnt dich vor den falschen Propheten und der falschen Lehre dieser Welt. Wir glauben Ihm von ganzem Herzen, aber wir sind nicht töricht. Wir zeigen nur, dass wir diese Welt und ihre Lügen überwunden haben. Wir schenken den Lügen der Menschen, die dieser Welt dienen, keinen Glauben mehr, denn wir haben nun die Wahrheit gehört und diese Wahrheit hat unser Herz mit Frieden und Freude erfüllt. Wir bekämpfen nicht die Menschen, sondern den bösen Geist dieser Welt, der hinter den Lügen steht und der den Geist der Menschen mit Finsternis umhüllt.

und den Tag und die Nacht regierten und schieden Licht und Finsternis. Und Gott sah, dass es gut war. (1.Mose 1,18)

Wir zeigen euch, dass wir uns selbst überwunden haben, denn wir wissen, dass Jesus die Wahrheit sagt, denn wir haben diese Wahrheit am eigenen Leib erfahren und Jesus hat sie uns persönlich bezeugt. Wir können euch das nicht zeigen, weil es in unserem Herzen geschieht, doch unser Verhalten, unsere Werke zeugen von der Wahrheit Gottes. Wir wissen, was wir tun, und wir sind nicht verrückt. Wir betäuben unseren Geist nicht mehr und halten den Körper von innen sauber, denn in uns lebt der allmächtige Gott. Er zeigt durch uns Seine Wunder und Werke. Er spricht mit unseren Zungen und umarmt dich mit meinen Armen. Ich habe es Ihm erlaubt, weil ich Ihn liebe und wir möchten so viele Menschen wie möglich vor dieser Welt, ihren Lügen und ihren Fürsten der Dunkelheit erretten.

Jetzt ergeht das Gericht über diese Welt; nun wird der Fürst dieser Welt ausgestoßen werden. (Johannes 12,31)

Ich werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt der Fürst dieser Welt. Er hat keine Macht über mich; (Johannes 14,30)

über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist. (Johannes 16,11)

Doch die Welt wird sich selbst richten, denn das Gericht ist das Wort Gottes. Jesus Christus hat uns gezeigt, was wirklich wertvoll ist und was es bedeutet, in Liebe und Freude zu leben. Es ist der Wille Gottes, dass niemand verloren geht und dass alle an der Herrlichkeit Gottes teilhaben sollen. Bete darum, dass Gott deinen Geist von der Finsternis heilt, deine Augen sehend macht, deine Ohren hören können, dein Mund die Worte Gottes spricht und dein Herz geöffnet wird, damit Du die Herrlichkeit des Herrn verstehen kannst, dass Du sehend, hörend und dankbar bist. Ohne ein lebendiges Herz kann niemand Gott finden, denn Du kannst Ihn nicht verstehen, aber Du kannst ihn lieben für das, was Er von Anfang an, für dich getan hat.

Und der HERR roch den lieblichen Geruch und sprach in seinem Herzen: Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf. Und ich will hinfort nicht mehr schlagen alles, was da lebt, wie ich getan habe. (1.Mose 8,21)

So auch ihr! Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist, so sprecht: Wir sind unnütze Knechte; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren. (Lukas 17,10)

Denn dass ich das Evangelium predige, dessen darf ich mich nicht rühmen; denn ich muss es tun. Und wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predigte! (1.Korinther 9,16)

Gehe hin zu Jesus und vergiss die Belange des Lebens dieser Welt, welche nur zeitlich, kurz und ohne Werte sind. Geht hin zum Herrn und bitte Ihn, ein Teil Seines Lebens werden zu dürfen. Seid ehrlich zueinander und sagt immer die Wahrheit, denn diese Wahrheit wird euch befreien. Wenn Du lügst, wie diese Welt euch predigt, dann wirst Du niemals die Ketten der Finsternis ablegen können und Du wirst niemals die Dunkelheit verlassen.

Jesus braucht nur eine Millisekunde, um dich zu erleuchten und heilen zu können. Aber Du musst dich zu einem Punkt bewegen, an dem dich Gott auch erreichen kann, damit Er dich befreien kann. Erst wenn Du willens bist, der Sünde zu entsagen, zeigst Du deine Ehrlichkeit, in deinen Entscheidungen und deinen Werken, Ihm zu begegnen. Deine körperliche Arbeit unterstreicht die Kraft deiner Worte, die Du sprichst und wenn Du ehrlich mit Jesus bist, wird Er deinen Worten eine geistige Kraft schenken, die deiner körperlichen Kraft weit überlegen ist. Du wirst teilhaben an der übernatürlichen Macht Gottes in seinem Wort durch den Heiligen Geist. Wenn Du der Gemeinde Gottes dienst, dient dir die Kraft des Herrn, Jesus Christus. So wirst Du ein Teil des Reichs Gottes.

jetzt aber offenbart ist durch die Erscheinung unseres Heilands Christus Jesus, der dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hat durch das Evangelium, (2.Timotheus 1,10)

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht; (1.Petrus 2,9)

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. (2.Petrus 1,19)

Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. (Hesekiel 36,26)

Die Menschen, die Jesus stundenlang bei seinen Predigten zugehört haben, Ihn begleiteten und wegen Seiner Worte geweint haben, diese Menschen, die vom Heiligen Geist berührt worden sind, haben Ihn nur wenig später gekreuzigt und verspottet. Sie waren nicht fest in ihrer Entscheidung und haben sich vom Glauben wegführen lassen, durch die Lügen falscher Propheten. Sie haben nicht an die Wahrheit geglaubt, weil sie nicht in ihrem Herzen war. Wenn Jesus dein Herz erleuchtet hat, kann dich niemand von der Wahrheit trennen, es sei denn, Du legst sie freiwillig ab.

Seine Stimme hat zu jener Zeit die Erde erschüttert, jetzt aber verheißt er und spricht (Haggai 2,6): »Noch einmal will ich erschüttern nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel.« 27 Dieses »Noch einmal« aber zeigt an, dass das, was erschüttert werden kann, weil es geschaffen ist, verwandelt werden soll, damit allein das bleibe, was nicht erschüttert werden kann. 28 Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns dankbar sein und so Gott dienen mit Scheu und Furcht, wie es ihm gefällt; 29 denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer. (Hebräer 12,26-29)

Als Jesus am Kreuz verstarb, da geschah ein großes Erdbeben, wie es noch nie auf Erden war.

Und der Geist hob mich empor, und ich hörte hinter mir ein Getöse wie von einem großen Erdbeben, als die Herrlichkeit des HERRN sich erhob von ihrem Ort. (Hesekiel 3,12)

Und die Erde erbebte und die Felsen zerrissen, und die Gräber taten sich auf und viele Leiber der entschlafenen Heiligen standen auf (Matthäus 27,52)

Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner, und es geschah ein großes Erdbeben, wie es noch nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden sind – ein solches Erdbeben, so groß. (Offenbarung 16,18)

Der Herr verspricht eine weitere Erschütterung, ein großes Erdbeben auf Erden wie auch im Himmel. Dem Himmel wird endlich hinzugefügt, was schon immer ein Teil des Himmels sein sollte, nämlich das Volk Gottes der Menschen. Sie werden hinweg genommen von der Erde, wenn Jesus zurück kommt und Er wird den Verbliebenen das wegnehmen, was Er Ihnen geschenkt hat, weil sie ungehorsam sind. Die Wassertaufe der Erde war die Sintflut Gottes, welche nur Noah und seine Familie überlebten, denn sie waren in der Arche, die Noah gebaut hatte.

Und die Sintflut war vierzig Tage auf Erden, und die Wasser wuchsen und hoben die Arche auf und trugen sie empor über die Erde. (1.Mose 7,17)

Und ich richte meinen Bund so mit euch auf, dass hinfort nicht mehr alles Fleisch verderbt werden soll durch die Wasser der Sintflut und hinfort keine Sintflut mehr kommen soll, die die Erde verderbe. (1.Mose 9,11)

Ihr sollt vor allem wissen, dass in den letzten Tagen Spötter kommen werden, die ihren Spott treiben, ihren eigenen Begierden nachgehen 4 und sagen: Wo bleibt die Verheißung seines Kommens? Denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt es alles, wie es von Anfang der Schöpfung gewesen ist. 5 Denn sie wollen nichts davon wissen, dass der Himmel vorzeiten auch war, dazu die Erde, die aus Wasser und durch Wasser Bestand hatte durch Gottes Wort; 6 dennoch wurde damals die Welt dadurch in der Sintflut vernichtet. (2.Petrus 3,4-6)

Petrus hat die Schlüssel des Himmels von Jesus bekommen und hat sie uns in der Bibel gezeigt.

Weh euch Schriftgelehrten! Denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen. Ihr selbst seid nicht hineingegangen und habt auch denen gewehrt, die hineinwollten. (Lukas 11,52)

Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben: Alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und alles, was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein. (Matthäus 16,19)

aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. (Apostelgeschichte 1,8)

Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. 3 Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, 4 und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. (Apostelgeschichte 2,1-4)

*Als sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz und sie sprachen zu Petrus und den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun? 38 Petrus sprach zu ihnen: **Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.** 39 Denn euch und euren Kindern gilt diese Verheißung und allen, die fern sind, so viele der Herr, unser Gott, herzurufen wird. (Apostelgeschichte 2,37-39)*

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen. (Johannes 14,23)

Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. (Johannes 14,26)

Und er kam und fand sie schlafend und sprach zu Petrus: Simon, schläfst du? Vermochtest du nicht, eine Stunde zu wachen? (Markus 14,37)

denn der Heilige Geist wird euch in dieser Stunde lehren, was ihr sagen sollt. (Lukas 12,12)

Wer an Jesus glaubt, Seinem Wort gehorsam ist, sich im Wasser auf Seinen Namen Jesus Christus taufen lässt, der wird die Gabe des Heiligen Geistes bekommen.

Die Bilder ihrer Götter sollst du mit Feuer verbrennen und sollst nicht begehren das Silber oder Gold, das daran ist, oder es zu dir nehmen, damit du dich nicht darin verstrickst; denn das ist dem HERRN, deinem Gott, ein Gräuelp. (5.Mose 7,25)

Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht wert, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. (Matthäus 3,11)

Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest. (Offenbarung 3,18)

Gott selbst ist das verzehrende Feuer, dass durch den Heiligen Geist in jedes Herz gelegt wird, damit Er das Böse in uns verbrenne. Auch diese Welt wird getauft werden mit dem Heiligen Geist Gottes und die Erde wird mit diesem Feuer gereinigt werden, mit Seinem Himmlischen Feuer. In Seinem Angesicht kann die Sünde nicht bestehen, denn sie wird in Seinem Licht vergehen.

Denn Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass durch uns entstände die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi. (2.Korinther 4,6)

Euer Gold und Silber ist verrostet und ihr Rost wird gegen euch Zeugnis geben und wird euer Fleisch fressen wie Feuer. Ihr habt euch Schätze gesammelt in diesen letzten Tagen! (Jakobus 5,3)

Und sie stiegen herauf auf die Ebene der Erde und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer vom Himmel und verzehrte sie. (Offenbarung 20,9)

Und ich sah einen großen, weißen Thron und den, der darauf saß; vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es wurde keine Stätte für sie gefunden. (Offenbarung 20,11)

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. (Offenbarung 21,1)

Himmel und Erde werden erschüttert, doch unser Gott, der Herr, Jesus Christus ist unerschütterlich. Er wird sich niemals verändern, denn er ist Vollkommen wie Sein Reich. Jeder, der im Reich Gottes wohnt ist genauso unerschütterlich, wie Gott selbst, durch die Macht des Heiligen Geistes, Jesus Christus in uns. Heilig zu sein, bedeutet vollkommen zu sein, zu allem guten Werk.

Mose und Aaron taten, wie ihnen der HERR geboten hatte, und Mose hob den Stab und schlug ins Wasser; das im Nil war; vor dem Pharao und seinen Großen. Und alles Wasser im Strom wurde in Blut verwandelt. (2.Mose 7,20)

als die Tage, an denen die Juden zur Ruhe gekommen waren vor ihren Feinden, und als den Monat, in dem sich ihre Schmerzen in Freude und ihr Leid in Festtage verwandelt hatten: dass sie diese halten sollten als Tage des Festmahls und der Freude und einer dem andern Geschenke und den Armen Gaben schicke. (Ester 9,22)

Die Erlösten des HERRN werden wiederkommen und nach Zion kommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen. (Jesaja 35,10)

Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem Heiligen Geist. (Römer 14,17)

Und er wird seine Engel senden mit hellen Posaunen, und sie werden seine Auserwählten sammeln von den vier Winden, von einem Ende des Himmels bis zum andern. (Matthäus 24,31)

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden; 52 und das plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune erschallen und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden. (1.Korinther 15,52)

Die Sonne soll in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden, ehe denn der große und schreckliche Tag des HERRN kommt. (Joel 3,4)

Lasst euch nicht durch mancherlei und fremde Lehren umtreiben, denn es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade, nicht durch Speisegebote, von denen keinen Nutzen haben, die damit umgehen. (Hebräer 13,9)

Das ist Jesus, der Weg, die Wahrheit und das Leben. Das ist Gott, die Liebe in uns. Wir werden vollkommen sein in unserem Leben, in unserem Geist und zuletzt in unserer Gestalt. Doch alles wird hier und jetzt auf dieser Erde und in dieser Welt beginnen. Diese Welt ist eine Illusion und Du musst jetzt entscheiden, was Du mit der Wahrheit Jesu Christi machst. Weißt Du, dass der Teufel nichts Neues hat? Satan fehlt die Inspiration des Menschen, die von Jesus stammt und der Fürst der Dunkelheit nimmt die Wahrheit Gottes und verändert sie nur. Er macht aus der Wahrheit viele Lügen, doch er kann nicht Neues erschaffen, denn einer allein ist der Schöpfer und das ist Jesus Christus.

*Zuletzt: **Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.** 11 Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. 12 Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. 13 Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt. 14 So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit 15 und an den Beinen gestiefelt, bereit einzutreten für das Evangelium des Friedens. 16 **Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, 17 und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.** 18 Betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet für alle Heiligen (Epheser 6,10-18)*

Wir kämpfen nicht gegeneinander, sondern gegen Satan, dem Geist des Antichristen. Sein Geist verführt uns zum Kampf gegeneinander. Satan hat Macht über unsere Gedanken und verführt uns mit dem, was Du als deine eigenen Gedanken verstehst. Schau dir diese Welt an und schau was in ihr geschieht und erahne die Macht, die Satan gegeben ist. Doch er ist schwach im Angesicht Gottes und seine Kraft winzig im Gegensatz zur Macht Gottes. Du kannst verführt werden und durch den Geist des Antichristen zum Tier werden, dass den Geist nicht mehr hört und den Gelüsten des Fleisches frönt. Derjenige lebt die Begierden des Körpers aus durch Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Spaltungen, Neid, Saufen, Fressen, Lügen, Totschlag und Mord. Alles das ist nicht von Gott. Wir aber haben einen eifernden Gott, der Gut und Gerech ist. Er wird alles vernichten, was in seinem Angesicht nicht bestehen kann. Er wird alles, was nicht Seinem Leben, Seiner Wahrheit und Seiner Weisheit und Heiligkeit entspricht auslöschen, damit eine Welt entstehen kann, in der Seine Liebe und Sein Frieden für immer bestand haben. Jesus wird alles neu machen.

Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! (Offenbarung 21,5)

Du brauchst dem Töten, dem Leiden und der Ungerechtigkeit dieser Welt nicht tatenlos zusehen, sondern Du kannst mit der Kraft des Allerhöchsten dagegen kämpfen. Knie nieder und bitte Jesus darum, dass Gott diesen Menschen Verstand und Herz öffne, damit das Sterben auf Erden aufhört. Dass Er den Hass in Liebe und die Lüge in Wahrheit verwandelt, damit alle Menschen frei werden im Namen Jesus Christus. Du kannst soviel für andere Menschen durch Jesus tun, wenn Du Gott nur glaubst und dich und diese Welt überwindest. Du kannst durch dein Gebet mehr verändern, als Du glauben magst, wenn es ehrlich und voller Liebe gebetet wird. Das ist nicht töricht, sondern das Gebet ist unsere größte Waffe, denn unser Gott, der Herr, Jesus Christus streitet höchstpersönlich für dich und das, was Du bittest. Denn die Liebe ist es, die alles erhält, doch der Hass wird diese Welt zerstören, aber die Liebe wird dich erretten und von dieser Welt und ihrer Zerstörung erlösen. Gehe hin zur Liebe und bitte sie um Vergebung für dich und diese Welt und Jesus wird dich erhören.

Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist die Liebe. (1.Johannes 4,8)

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. (1.Johannes 4,9)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

Nun, Israel, was fordert der HERR, dein Gott, noch von dir, als dass du den HERRN, deinen Gott, fürchtest, dass du in allen seinen Wegen wandelst und ihn liebst und dem HERRN, deinem Gott, dienst von ganzem Herzen und von ganzer Seele, (5.Mose 10,12)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)

Lasst uns die Hauptsumme aller Lehre hören: Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gilt für alle Menschen. 14 Denn Gott wird alle Werke vor Gericht bringen, alles, was verborgen ist, es sei gut oder böse. (Prediger 12,13)

Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. (Römer 12,1)

Lass deine Augen offen stehen über diesem Hause Nacht und Tag, über der Stätte, von der du gesagt hast: Da soll mein Name sein. Du wollest hören das Gebet, das dein Knecht an dieser Stätte betet, (1.Könige 8,29)

Wende dich aber, HERR, mein Gott, zu dem Gebet deines Knechts und zu seinem Flehen, dass du erhörst das Bitten und Beten deines Knechtes vor dir! (2.Chronik 6,19)

Siehe, wenn ich den Himmel verschließe, dass es nicht regnet, oder die Heuschrecken das Land fressen oder eine Pest unter mein Volk kommen lasse 14 und dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.

15 So sollen nun meine Augen offen sein und meine Ohren aufmerken auf das Gebet an dieser Stätte. (2.Chronik 7,14-15)

Bekannt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist. (Jakobus 5,16)

Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1.Johannes 4,16)

Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. (1.Johannes 5,3)

Amen.

Dank sei Gott, dem Herrn, Jesus Christus.